

Archivierung länger als 7 Jahre

Technologische, organisatorische und rechtliche Aspekte

Programm

9.00 *Mag. Johann KREUZEDER*
Begrüßung und Eröffnung

Dr. phil Martin STÜRZLINGER, MAS, MLS, Archiversum

Hilfe, ich hab Daten! Langfristige Lösungen zum Organisieren, Löschen und Benützen

Archivieren ist in aller Munde. Daten werden archiviert – für 5 Stunden oder für 50 Jahre. Der Focus der IT-Branche liegt auf der sicheren Speicherung. Dies ist essentiell, aber nur ein Aspekt der Archivierung.

Über die Begeisterung alles Speichern zu können, werden aber alte Tugenden vergessen. Die Entscheidungen, was archiviert werden muss oder soll und wann was gelöscht werden muss und soll, sind unverzichtbare Elemente einer Archivierung. Die Einhaltung der rechtlichen Fristen stellt dabei einen unverzichtbaren Bestandteil der Compliance dar.

Archivieren ist kein Selbstzweck, sondern muss dem Unternehmen direkt und unmittelbar Nutzen bringen. Die Überlegung, warum welche Daten wie lange aufbewahrt werden, sollte vor dem Ankauf von Hard- und Software erfolgen. Für viele ist überraschend, welchen Wert man aus „alten“ Daten ziehen kann oder wie viel Geld eine gute Organisation von Daten erspart.

Mag. Andreas NIEDERBACHER, CISA, Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Erfolgsfaktoren der Archivierung unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen

Der Vortrag beleuchtet die von der Wirtschaftsprüfung identifizierten Herausforderungen der österreichischen Unternehmen im Bereich der elektronischen Archivierung und gibt einen umfassenden Überblick über die gesetzlichen Anforderungen mit einem klaren Schwerpunkt auf die österreichische Gesetzgebung (UGB, BAO, DSG). Eine Aufbereitung von Erfolgsfaktoren, die im eigenen Unternehmen umgesetzt werden können, rundet den praxisbezogenen Vortrag ab.

Dr. Susanne BLUMESBERGER, Universität Wien

Zwischen Lösbarkeit und Langzeitarchivierung. Überlegungen zum Lebenszyklus eines digitalen Objekts

Die Frage, welche Objekte wie lange archiviert werden sollen, stellt sich ständig. Bei einigen Objekten, wie historischen Fotografien ist die Frage eindeutig zu beantworten. Aber was machen wir in Zukunft mit der Flut an digitalen Objekten, die nicht sofort als kulturell wertvoll erkennbar sind. Was soll archiviert, was vernachlässigt werden? Wer entscheidet darüber, wie sieht das kulturelle Erbe der Zukunft aus? Das sind Fragen, denen wir uns heute stellen müssen.

Ing. Herbert JANK, Solution Manager, Atos IT Solutions und Services GmbH
Dipl. Ing. Michael FREITTER, E-Government Programm- und Projektmanagement, Bundeskanzleramt

Digitales Archiv Österreich - Nutzung durch mehrere Mandanten

Das Digitale Archiv Österreich ist neben der Nutzung zur digitalen Langzeitarchivierung aller elektronischen Akten des Bundes durch das Österreichische Staatsarchiv auch als Plattform zur eigenständigen Langzeitarchivierung weiterer elektronischer Akten durch andere Bundesdienststellen gedacht und vorbereitet.

Dieser Vortrag stellt die Funktionen und den Nutzen des Mandantenmodells der aktuellen Ausbaustufe des Digitalen Archivs Österreich vor.

Es werden die organisatorischen und technologischen Aspekte, die für die Nutzungsmöglichkeit des Digitalen Archivs Österreich durch weitere Mandanten wesentlich sind, beleuchtet.

Der Vortrag setzt Schwerpunkte auf die für den Betrieb und die Weiterentwicklung entwickelte Organisation und Ihre Funktionen, die bereitgestellten Infrastruktur, die Applikationsarchitektur mit Ihren Möglichkeiten bis hin zu rechtlichen Aspekten.

Mag. Bettina KANN, Leiterin der Digitalen Bibliothek, Österreichische Nationalbibliothek
Digitalisierungsininitativen an der Österreichischen Nationalbibliothek

Bereits seit mehr als zehn Jahren führt die Österreichische Nationalbibliothek großangelegte Digitalisierungsprojekte durch. Über die Online-Portale ANNO und ALEX sind bereits mehr als zehn Millionen Seiten digitalisierter historischer Tageszeitungen bzw. Gesetzestexte online zugänglich. In den kommenden Jahren wird das Portal um jährlich ca. 1 Millionen Seiten erweitert. Bis 2016 werden alle digitalisierten Zeitungen auch im Volltext durchsuchbar sein, die ersten 2 Millionen Seiten (200.000 Zeitungsausgaben) sind bereits verfügbar.

Abgeschlossen ist bereits die Digitalisierung der wertvollsten Musikhandschriften, darunter solche von Mozart, Beethoven oder Bruckner. Im Rahmen von Austrian Books Online digitalisiert die Österreichische Nationalbibliothek derzeit in einer Public Private Partnership mit Google ihren gesamten historischen, urheberrechtsfreien Buchbestand (600.000 Bände). Anfang 2014 sind bereits 200.000 Bände digitalisiert und im Volltext zugänglich.

Sven BEHRENDT, SER Solutions Österreich GmbH

Langzeitarchivierung für alle – zentrales Hosting für Gemeinden

Anforderungen und Lösungskonzepte an eine Langzeitarchivierung für Unternehmen, Bund, Länder und Gemeinden am Beispiel LWL (Landschaftsverband Westfalen Lippe) und KDR (Kölner Daten Rechenzentrum)

Gerald A. PITSCHEK, Principal Consultant Pitschek+Partner

IT-Standards, Open-Source und der Einfluss auf die elektronische Archivierung

- IT-Architekturen und technische Konzepte der elektronischen Archivierung
- Implementierungen im Rahmen des Enterprise-Content-Management: Basisfunktionen moderner Archivierungssysteme
- Standards im Umfeld der Archivierung (PDF/A, CMIS,...) - Ein Kann oder Muss?
- Open-Source-Software zur Archivierung bzw. der langfristigen Verwaltung von unstrukturierten Inhalten / Dokumenten
- Erfüllen Open-Source-Lösungen die Anforderungen? Eine Bewertung

Rune BJERKESTRAND, CEO Cinevation AS (Norwegen)
Gregor ROESLER-SCHMIDT, In-Vision Digital Imaging Optics GmbH
Der Archivator – Datenarchivierung für die nächsten 500 Jahre

Der Archivator ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung im Film- und Optikbereich eines Konsortiums europäischer Firmen sowie eines Eurostars geförderten EU-Projektes. Der Archivator bietet eine schlüsselfertige und revisionssichere Archivierungslösung zum Schreiben auf und Lesen von herkömmlichem Film. Die archivierten Daten sind indiziert und für das menschliche Auge lesbar – heute wie auch in 500 Jahren.

Dr. Ross KING, Senior Scientist, AIT Austrian Institute of Technology
Qualitätskontrolle in Digitalisierungsprozessen: neue Ergebnisse

Das FP7 Kooperationsprojekt SCAPE (Scalable Preservation Environments), das seit drei Jahren läuft und von AIT koordiniert ist, gab uns die Möglichkeit, zwei Bereiche der Expertise zusammenzubringen: Bildanalyse und Langzeitarchivierung. Durch die stark wachsenden Volumen von digitalisierten Inhalten brauchen die Qualitätskontrolle-Prozesse, die bisher vom teuren menschlichen Aufwand abhängig waren, dringende Unterstützung von automatisierten Methoden. Unsere Hypothese war, dass die Anwendung von aktuellen Bildverarbeitungstechniken vieles dazu beitragen könnte. Unsere Forschungsergebnisse haben diese Hypothese bestätigt, und wir können heute drei Anwendungen präsentieren: die automatische Erkennung von fast-identischen Bildern, die automatische Erkennung von Fremdobjekten, und die automatische Detektion von Abschnittsfehlern in digitalen Bildern.

Programmänderungen vorbehalten!

Mitwirkende Firmen:



26.03.2014

Tagung

Veranstaltungsort:

ARCOTEL Wimberger
Neubaugürtel 34 – 36
1070 Wien

Teilnehmerbeitrag:

Pro Person EUR 220,-- für Mitglieder der ADV
Pro Person EUR 290,-- für andere Teilnehmer
zzgl. 10% MWSt

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die **Tagungsunterlagen, Erfrischungen** und das **Mittagessen**.
Für den zweiten und jeden weiteren Teilnehmer einer Firma/ Institution
(= eine Rechnungsadresse) werden **20% Rabatt** gewährt.

Anmeldeschluss: 15.03.2014

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierung Ihrer Anmeldung nach Anmeldeschluss 50% des fälligen Teilnehmerbeitrages in Rechnung gestellt werden. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers ohne Zusatzkosten möglich.

Link zur Online-Anmeldung:

[http://www.adv.at/Events/Event-Items/Digitale-Langzeitarchivierung-\(1\)](http://www.adv.at/Events/Event-Items/Digitale-Langzeitarchivierung-(1))

26.03.2014

Anmeldung

Archivierung länger als 7 Jahre

Wien, 16. März 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer
(20% Rabatt):

3. Teilnehmer
(20% Rabatt):

Firma/Institution:

Adresse:

Telefon

Fax:

E-Mail:

ADV-Mitglied

ja

nein

Den Teilnehmerbeitrag werde(n) ich (wir) nach Erhalt der Rechnung prompt überweisen.

Die Teilnahme-/Stornobedingungen habe(n) ich (wir) zur Kenntnis genommen.

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift:

per FAX +43 1 5330913 77